

Trolleybus auf der Zielgeraden

Die gute Nachricht vorneweg: Der Schaffhauser Trolleybus ist gerettet. Es ist dem Überparteilichen «Komitee pro Trolleybus Schaffhausen-Neuhausen» mit zäher Beharrlichkeit gelungen, alle verwaltungsinternen Widerstände und politischen Querelen zu überwinden. Zu diesem Erfolg war auch die Unterstützung von politischer Seite – namentlich im Stadtparlament – von grosser Bedeutung. Wir haben den Ablauf dieses Prozesses und auch die Rolle der VCS-Sektion Schaffhausen dabei, bereits mehrfach im ÜSI-MEINIG¹ beschrieben.

Gemäss Aussage von Stadtrat Peter Käppler, für die Verkehrsbetriebe zuständiger Werkreferent (der sich stets für die Erhaltung des Trolleybusses eingesetzt hat), wird der erste neue «SWISSTROLLEY 3» im Juli dieses Jahres ausgeliefert. Nach einer umfassenden internen Testphase bei den Verkehrsbetrieben, der Schulung des Personals sowie der Abnahme durch das Bundesamt für Verkehr soll dieser erste Wagen dann im Verlauf des Monats August den Betrieb auf der Linie 1 aufnehmen. Die weiteren sechs Wagen sollen dann im Monatsrhythmus eintreffen und in Betrieb genommen werden. Insgesamt werden also 7 Trolleybusse für den leisen und umweltfreundlichen Betrieb sorgen. Der Sollbestand von 8 Fahrzeugen für diese Linie wird durch einen Dieselmotortrolleybus ergänzt, dessen Ankauf seinerzeit vom Stadtparlament bewilligt wurde «um die Flexibilität des Betriebes zu verbessern». In unseren Augen ein Schönheitsfehler, der allerdings in Anbetracht des Gesamtnutzens der weiterhin mit Elektrotraktion betriebenen Linie 1, verkraftet werden kann.

Trolleybus ohne Atom

Angesichts der tragischen und katastrophalen Ereignisse rund um die vier Atommeiler in Fukushima möchten wir hier darauf hinweisen, dass die Schaffhauser Trolleybusse zu 100% atomstromfrei und ausschliesslich mit erneuerbarer Energie aus Wasserkraft (Clean Solution) betrieben werden können. Dafür gesorgt hat bereits am 10.11.2009 ein Postulat «Trolleybus unterwegs mit 100 Prozent erneuerbarer Energie»²

von Urs Tanner (SP Schaffhausen), das am 22. März 2010 mit 22:12 Stimmen von Parlament überwiesen wurde.

Der Swisstrolley 3 ist ein von der Firma Hess AG in Bellach SO⁶ gebauter 3-achsiger Niederflur-Gelenktrolleybus von rund 18 Metern Länge. Für Schaffhausen wurde aufgrund der topographischen Lage die Variante mit zwei angetriebenen Achsen bestellt, was die Fahreigenschaften im Winter erheblich verbessert. Das Fahrzeug ist mit 4 Türen und mit Stehplattformen bei der zweiten und vierten Türe ausgerüstet. Mit diesen Fahrzeugen wird also auch die Linie 1 mit dem benutzerfreundlichen Niederflurstandard ausgerüstet sein, was die Attraktivität der Verkehrsbetriebe Schaffhausen und Neuhausen weiter steigert. Zudem sind die Fahrzeuge mit Klimaanlage ausgerüstet, wofür die Fahrgäste an heissen Sommertagen dankbar sein dürften.

In seiner Antwort skizzierte Peter Käppler damals das geplante Vorgehen in Form eines Gegengeschäfts mit den Städtischen Werken (EWSch): Lieferung von Clean Solution und Verrechnung der zusätzlichen Kosten mit einer Ganzbus-Werbung auf dem ersten ausgelieferten Trolleybus³. Diese sinnvolle Lösung soll nun demnächst umgesetzt werden.

Letztes Aufbäumen

Natürlich folgte dieser Antwort des Stadtrates ein weiteres (und hoffentlich letztes) Aufbäumen der notorischen Trolleybus-Gegner rund um Grosse Stadtrat Martin Egger (FDP Schaffhausen),

der am 6. April 2010 in einer Kleinen Anfrage⁴ die skizzierte Lösung als «innerstädtischen Kuhhandel» bezeichnete und ein weiteres Mal versuchte, den Trolleybus mit allerlei unqualifizierten und praktisch ausschliesslich sparpolitisch begründeten Argumenten madig zu machen.

Er blitzte damit allerdings beim Stadtrat nochmals mit aller erwünschten Deutlichkeit ab⁵. Die Mehrkosten für den Bezug von Clean Solution Ökostrom belaufen sich demnach auf zusätzlich knapp 37'000 Franken und diese Kosten werden durch die Zurverfügungstellung der erwähnten Buswerbung mehr als abgegolten. Die Kosten für die Beschriftung des Busses werden von den Städtischen Werken (EWSch) übernommen.



Nach ca. 19 (!) Jahren – der eineinhalbfachen Betriebszeit von Dieseln – wird die derzeitige, stets zuverlässige Trolleybusflotte erneuert.

Fazit

Mit der anstehenden Inbetriebnahme der neuen Trolleybusse ab dem kommenden August kann also ein erstes Kapitel des Kampfes für die Erhaltung und den Weiterbetrieb des Trolleybusses in Schaffhausen und Neuhausen als erfolgreich bezeichnet werden.

Wir freuen uns darüber und danken allen Beteiligten, die sich zusammen mit uns für diese gute Sache eingesetzt haben, bestens.

Der VCS ist nach wie vor der Ansicht, dass die Zukunft auch des öffentlichen Verkehrs im innerstädtischen Bereich der Elektrotraktion gehört. In diesem Sinne befürworten wir für die Zukunft die Umstellung von weiteren Linien auf Trolleybus-Betrieb. Die Mehrkosten sind angesichts der offensichtlichen und umfassenden Vorteile dieser Betriebsart vertretbar.

Allerdings muss dazu gewährleistet werden, dass die Stromversorgung *atomfrei* erfolgt. Damit dies möglich ist, muss die Ablösung von der verheerend gefährlichen Atomkraft auf allen Ebenen energisch vorangetrieben werden. Dabei haben Solar- und Windenergie klar Priorität. Die Produktion von sogenannter «Bioenergie» auf fruchtbaren Böden und zu Lasten einer hungern- den Bevölkerung in Drittweltländern (und auch bei uns) lehnen wir jedoch nach wie vor entschieden ab!

Felix Schweizer, VCS

Die Stadt Zürich ersetzt ab 2012/2013 ältere hochflurige Trolleybusse aus den Jahren 1992/1993, also 20 Jahren Betriebsdauer! Die Neubestellung umfasst 12 (lange) Doppelgelenkbusse und 21 (kürzere) 1-Gelenker, mit Niederflureinstieg.

In der Medienmitteilung heisst es hierzu:

«Durch diese Trolleybus-Beschaffung bekennt sich die Stadt Zürich zum CO₂-armen Verkehrsmittel Trolleybus und somit zum umweltfreundlichen öffentlichen Verkehr. Der Trolleybus ist eines der umweltfreundlichsten Verkehrsmittel überhaupt. Alle Trolleybusse der VBZ werden mit Naturpower und Solarstrom des Elektrizitätswerks Zürich versorgt.»

Die Neubeschaffung wurde nicht einmal durch die SVP kritisiert ...



CleanSolution

Was ist Clean Solution?

Anlässlich der Antwort zum Postulat Tanner führte Stadtrat Peter Käppler am 22.3.2011 vor dem Stadtparlament folgendes aus:

«Clean solution Ökostrom besteht zu 100% aus erneuerbaren Energien. Dahinterstecken 97.5% Wasserstrom und mindestens 2.5% neue erneuerbare Energien, nämlich Solarstrom, Strom aus Biomasse, Windkraft und so weiter. Dieses Produkt ist so genannt «naturmade» zertifiziert und repräsentiert den ökologischen Mehrwert, das heisst die Preisdifferenz zwischen Strom aus erneuerbaren Quellen gegenüber Strom aus nicht erneuerbaren Quellen.»⁷



¹ Siehe dazu die verschiedenen Artikel zum Thema auf unserer Homepage <http://www.vcs-sh.ch/index2.html>

² Siehe dazu: http://www.stadt-schaffhausen.ch/fileadmin/Redaktoren/Dokumente_NiF/Postulate/2009/Postulat_Urs_Tanner.pdf

³ Siehe dazu: http://www.stadt-schaffhausen.ch/fileadmin/Redaktoren/Dokumente_NiF/Protokolle/2010/gsr_2010_6.PDF, Seite 165 ff.

⁴ Siehe dazu: http://www.stadt-schaffhausen.ch/fileadmin/Redaktoren/Dokumente_NiF/Kleine_Anfragen/2010/Kleine_Anfrage_M.Egger_Trolleybus.pdf

⁵ Siehe dazu: http://www.stadt-schaffhausen.ch/fileadmin/Redaktoren/Dokumente_NiF/Kleine_Anfragen/2010/Antwort_Kl._Anfrage_M._Egger_-_Trolleybus.pdf

⁶ Firma Hess AG in Bellach SO siehe auch <http://www.hess-ag.ch/>

⁷ Siehe dazu: http://www.stadt-schaffhausen.ch/fileadmin/Redaktoren/Dokumente_NiF/Protokolle/2010/gsr_2010_6.PDF, Seite 164 und auch <http://www.shpower.ch/?navid=24&inhalt=Öko-Energie>